Katholische Pfarrei
Zu den
Lübecker Märtyrern

Newsletter 5-2024 | 31. Mai 2024

In einem anderen Licht

Faszinierend, die Laufbahnen und Drehungen der Kugeln, auch wenn sie von gewaltiger Masse sind. Mitten im Sonnensystem dreht sich unsere Erde und wandelt zuverlässig ihre Bahn.

Jetzt Ende Mai und noch mehr bald im Juni führt das bei uns Nordlichtern dazu, dass wir von Licht geradezu verwöhnt werden. Morgens von Osten und bis spät abends im Westen leuchtet der Himmel. Auch die Erde erscheint in anderem Licht. Fast könnten wir vergessen, dass es ja auch einen grauen Herbst und Winter gibt. In der Propstei taucht das große Westfenster die ganze Kirche an den langen Juni-Abenden in warmes intensives Rot. Die wunderbare Verdichtung aus Psalm 104 kommt mir in den Sinn, der von Gott sagt: „Du hüllst Dich in Licht wie in ein Kleid!“

Auch die Kirche hat jetzt ihr schönstes rotes Kleid angezogen:
- das Rot der Glut im Herzen Jesu,
- das Rot des Heiligen Geist-Feuers,
- das Rot des Blutes der Märtyrer.

Besondere Tage werden in diesem Gewand gefeiert: das Herz-Jesu-Fest (7. Juni), die Tage der Märtyrer und Heiligen Bonifatius (5. Juni), Antonius (12. Juni), Thomas Morus (22. Juni), Johannes des Täufers (24. Juni), der Lübecker Märtyrer (25. Juni) und der Apostelfürsten Peter und Paul (29. Juni) - um nur die wichtigsten zu nennen.

Danken wir Gott, dem Schöpfer, dem Erfinder der Farben, dem unvergleichlichen Künstler für seine Lichtspiele in dieser Welt. Wir dürfen dabei sein und alles miterleben.

Ihr Christoph Giering, Propst

Bild: rihaij [pixabay.com]

Quicklinks zu den Rubriken:

Wir laden ein **Berichte**

Wir laden ein

Aus der Eichholzer Ökumene

Am Sonntag, dem **2. Juni**, findet um 14:00 Uhr in der ev.-luth. Kirche St. Christophorus (Schäferstraße 2 in Eichholz) der Gottesdienst zur Verabschiedung von Pastor Hans-Heinrich Schmidt in den Ruhestand statt.

Pastor Schmidt hat in seiner Amtszeit maßgeblich die

Bild: Astrid-Benni Ernst

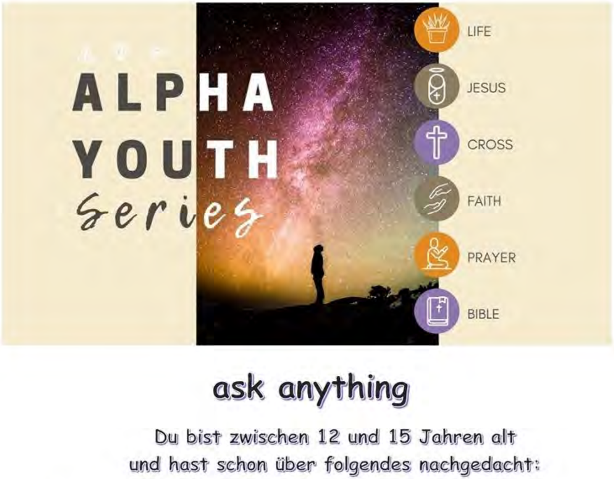
hervorragende ökumenische Zusammenarbeit in Eichholz mitgestaltet. Schon 2005 hat Liebfrauen das 50-jährige Kirchweihjubiläum zusammen mit der Nachbargemeinde St. Christophorus gefeiert. Als Beispiel in der jüngeren Zeit sei erwähnt, dass auf Initiative von Pastor Schmidt der Reformationstag seit 2017 ökumenisch begangen wird, abwechselnd in den Kirchen St. Christophorus und Liebfrauen.

Er hat zusammen mit vielen Gemeindemitgliedern einen Grundstein gelegt, dass die Gemeinde Liebfrauen weiterhin im Stadtteil Eichholz präsent sein kann und eine neue Heimat in der St.-Christophorus-Kirche gefunden hat, keine 400 m gegenüber der Kirche Liebfrauen, auf der anderen Seite der Brandenbaumer Landstraße.

Nach dem Abschiedsgottesdienst findet um 16:00 Uhr in der Kirche ein Konzert mit vielen Mitwirkenden statt, u.a. auch dem Chor der Liebfrauengemeinde. Anschließend ist ein frohes Beisammensein mit Speis und Trank im Gemeindesaal.

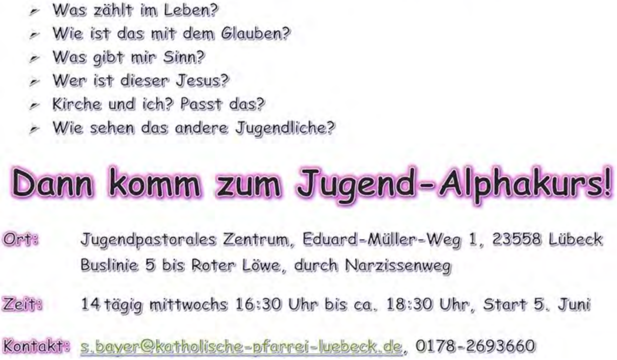
Sigrid Joos & Michael Schieffelke (Gemeindeteam Liebfrauen)

Alpha-Glaubenskurs für Jugendliche



ask anything

Du bist zwischen 12 und 15 Jahren alt
und hast schon über folgendes nachgedacht:



- Was zählt im Leben?
- Wie ist das mit dem Glauben?
- Was gibt mir Sinn?
- Wer ist dieser Jesus?
- Kirche und ich? Passt das?
- Wie sehen das andere Jugendliche?

Dann komm zum Jugend-Alphakurs!

Ort: Jugendpastorales Zentrum, Eduard-Müller-Weg 1, 23558 Lübeck
Buslinie 5 bis Roter Löwe, durch Narzissenweg

Zeit: 14 tägig mittwochs 16:30 Uhr bis ca. 18:30 Uhr, Start 5. Juni

Kontakt: s.bayer@katholische-pfarrei-luebeck.de, 0178-2693660

Plakat: Sabrina Bayer, Bild: Alphakurs Deutschland e.V.

Tag der Begegnung der Cursillo-Bewegung

cursillo

Die Cursillo-Bewegung lädt am **8. Juni** in der Gemeinde St. Bonifatius (Wickedestraße 74) zu einem Tag der Begegnung ein.

Es gibt Impulse mit Liedern und Gesprächen zum Leben und Wirken der französischen Mystikerin Madeleine Delbrêl, die, schon bald nachdem sie als junge Erwachsene zum Glauben gefunden hatte, den Beinamen „Mystikerin der Straße“ trug. Sie engagierte sich, gemeinsam mit Kommunisten, in sozialen Projekten wie der Aktion „Ausgestreckte Hand“ und in der Christianisierungsbewegung „Mission de France“, für deren Erhalt und Ausbreitung sie sich lebenslang einsetzte. Der Schweizer Theologe Hans Urs von Balthasar sprach von Madeleine Delbrêl als einer der bedeutendsten Frauen unseres Jahrhunderts. Sie prägte Zitate wie: „Wer Gott umarmt, findet in seinen Armen die Welt“.

Der Tag beginnt um 11:00 Uhr (Eintreffen ab 10:30 Uhr) und endet mit einer Heiligen Messe ab 16:30 Uhr mit Pfarrer Wolfgang Guttmann. Für das Mittagsbuffet wird um einen Beitrag gebeten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Text: Kornelia Schiwy, Bild: Cursillio

Aktuelles Aktionen des Afrikaprojekts "Nouvelle Espérance"

Am Sonntag, dem **9. Juni**, findet im Lübecker Schulgarten, An der Falkenwiese, ab 10:00 Uhr ein Pflanzenmarkt statt. Wir sind mit einem Stand zu Gunsten des Afrikaprojektes dabei.

Am Samstag, **29. Juni**, wenn die vielen Pilger aus dem Erzbistum Hamburg zu Ehren der vier Lübecker Märtyrer nach Lübeck kommen werden, wollen wir mit einem Stand in der Herz-Jesu-Kirche dabei sein..

Unter dem Motto “Erst fromm, dann fröhlich” und “Erst fromm, dann nützlich” können Sie Wimpelketten und Taschen - gefertigt aus alten Misereor – Hungertüchern - bei uns erwerben. Und außerdem noch so manches andere als Andenken an die Pilgerfahrt z.B. ein kleiner Gedenkstein für die Tasche. Besuchen Sie uns dann doch einmal links hinten in der Kirche. Wir freuen uns auf Sie.

Text und Bild: Sibylle Bernard

Chorkonzert „Dream a little Dream“

Am Sonntag, dem **16. Juni**, lädt das Intonare Frauenvokalensemble unter Leitung von Darko Bunderla um 17:00 Uhr zum Träumen in die Lübecker Propsteikirche Herz Jesu ein. Auf dem Programm stehen a-cappella-Kompositionen aus sechs Jahrhunderten, darunter Motetten von Palestrina, Gallus, Martini, Poulenc und Gjeilo, vierstimmige Vokalkompositionen aus der Romantik sowie Jazzstandards von Arlen, Andre, Bricusse und Newley.

Das zwanzigköpfige Vokalensemble zeichnet sich durch sein anspruchsvolles und vielseitiges Können aus. Mehrfach nahm Intonare erfolgreich an Chorwettbewerben teil, zuletzt 2018 beim Deutschen Chorwettbewerb in Freiburg. Der Eintritt zum Konzert ist frei, um Spenden wird gebeten.

Text: Heiner Arden, Bild: Künstler

Veranstaltungen im OpenGarden an der Parade

Sonne
ist die
Universalarznei
aus der
Himmels-
Apotheke

Zu drei Veranstaltungen im Geöffneten Garten hinter dem Haus der Begegnung an der Parade 4 in der Innenstadt lädt das Geistliche Zentrum ein:

Meine Zeit in deinen Händen
am Donnerstag, dem **20. Juni**, von 19:00 bis 19:30 Uhr
Eine halbe Stunde an der frischen Luft im Geöffneten Garten von Herz Jesu, Parade 4. Gedanken und Impulsen zum Sommerbeginn lauschen. Am Tag der Sommersonnenwende 2024 die mir und uns gegebene Zeit als geschenkte Zeit erleben.

Text und Bild: Michael Wrage

Sonnenuntergangsgedanken im Juni
am Donnerstag, dem **27. Juni**, von 21:00 bis 21:30 Uhr
„Wenn sich die Sonne am Ende eines Tages langsam aber sicher Richtung Horizont neigt, kann es Abend werden. Und wir richten unsere Herzen und Sinne zu dem aus, der größer ist als unser Herz."
Im Freien, im Geöffneten Garten von Herz Jesu den Tag ausklingen lassen. Mit Impulsen von Pastoralreferent Michael Wrage

Heute schon [d]einem Engel begegnet?
Abendgespräch am Dienstag, dem **2. Juli**, von 19:00 bis 20:00 Uhr
Die Anwesenden sind herzlich eingeladen, nach einem kurzen Impuls von Pastoralreferent Michael Wrage miteinander in Gespräch und Austausch zu kommen. Bringen Sie gern Ihre Gedanken hierzu und auch Ihren [Schutz]Engel mit!

60 Jahre Malteser

Das nächste Highlight im Jubiläumsjahr

Im 60. Jubiläumsjahr des Malteser Hilfsdienstes erwartet uns das nächste Highlight. Nachdem die Malteser am 6. April das Jubiläumsjahr mit einem festlichen Gottesdienst in der Herz-Jesu Kirche eingeläutet haben, steht am Samstag, dem **22. Juni**, ab 11:00 Uhr eine große Fahrzeug- und Leistungsschau auf dem Marktplatz am Rathaus bevor.

Bei dieser Veranstaltung werden sich die Malteser mit all ihren ehrenamtlichen Diensten präsentieren. Mit dabei ist das soziale Ehrenamt, das unter anderem den Rikschadienst sowie den Besuchs- und Begleitdienst mit und ohne Hund vorstellt. Aus dem Bereich der Einsatzdienste werden der Betreuungsdienst (Katastrophenschutz), der Sanitätsdienst, der Herzenswunsch-Krankenwagen, die Kraftstofflogistik, die Drohneneinheit und der Kältebus vertreten sein.

Auch die MalteserJugend wird sich aktiv beteiligen: Mit einer Hüpfburg und Stockbrotbacken laden sie Kinder und Jugendliche ein, die vielfältigen Angebote der Malteser Jugend kennenzulernen.

Besucher haben die Möglichkeit, alle Fahrzeuge und Materialien zu besichtigen und sich von den ehrenamtlichen Helfern umfassend über deren Arbeit informieren zu lassen. Die Ehrenamtlichen stehen bereit, um Fragen zu beantworten und Einblicke in ihre Tätigkeiten zu geben. Zusätzlich sind verschiedene Mitmachaktionen und Vorführungen geplant, die die Vielfalt und die Einsatzbereitschaft der Malteser eindrucksvoll darstellen.

Für das leibliche Wohl sorgen die Feldköche mit ihrem mobilen Feldkochherd und bieten köstliche Speisen an.

Die Malteser freuen sich auf zahlreiche interessierte Besucher und einen gelungenen Tag der Begegnung und Information.

Text: Yannik Burdenski, Bild: Malteser Lübeck (Feldküche im Einsatz)

Präventionsschulung in St. Bonifatius

Nähe -
Distanz

Das Präventionsteam unserer Pfarrei lädt herzlich zu einer Präventionsschulung nach St. Bonifatius (Lübeck, Wickedestraße 74) ein. Sie findet am **23. Juni** von 9:30 bis 17:00 statt.

Die Schulung richtet sich vor allem an ehrenamtliche Katechetinnen und Katecheten, Leiterinnen und Leiter, Helferinnen und Helfer in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen.

Da die Teilnehmendenzahl begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung bis zum 16. Juni bei Diakon Wüst (diakon-wuest@katholische-pfarrei-luebeck.de) mit folgenden Angaben:
Name, Adresse, Alter, Gemeinde/Verband/etc., Funktion/Aufgabe, Mailadresse

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Text: Diakon Gernot Wüst, Bild: Peter Weidemann [pfarrbriefservice.de]

Sommerfest in St. Franziskus

Am **23. Juni** feiert die Gemeinde St. Franziskus am Kiwittedder 1 in Moisling ihr alljährliches Sommerfest.

Beginnend mit der Feier der heiligen Messe um 11:15 Uhr wollen wir im Anschluss draußen fröhlich weiterfeiern. Herzlich eingeladen sind natürlich nicht nur die Gemeindemitglieder, sondern auch die Menschen aus den anderen Gemeinden und aus dem Stadtteil, denn Kirche ist immer offen für alle.

Kulinarisch wird es ein breites Angebot von vegetarischen und nicht vegetarischen Speisen und natürlich auch Kuchen geben. Das Gemeindeteam von St. Franziskus und die Gemeinde freuen sich auf ein lebendiges Sommerfest mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern.

Text: Gemeindeteam St. Franziskus, Bild: Katja [pixabay,com]

Minitage in Teterow

„MIT DIR!“ So lautet das Motto der Minitage 2024, die vom **28. bis zum 30. Juni** in Teterow stattfinden. Zwei Worte hinter denen entscheidende Aussagen stehen:

Es braucht DICH!
DU bist wichtig!
Ohne DICH fehlt etwas!
Sei dabei – so wie DU bist!

Außerdem verbirgt sich hinter den Worten ein weiterer wichtiger Grundsatz: JEDER Mensch ist wichtig! So wie er oder sie eben ist. Wir Menschen sind bunt und verschieden – doch gemeinsam können wir etwas bewegen. Auch MIT DIR!

MIT DIR! - Ein Motto das gerade in unserer Welt eine zentrale Aussage trifft: Wir Menschen tragen eine gemeinsame Verantwortung. Für die Welt. Für die Schöpfung. Für die Menschen. Dazu braucht es jeden!

Darum sei dabei! Erlebe, dass wir alle zusammen EINE Kirche sind. Eine Kirche, die jung und voller Energie ist. Als Ministrantinnen und Ministranten stehen wir zu Jesus Christus und seiner Frohen Botschaft. Triff auf dem Koppelberg andere Ministrantinnen und Ministranten, gewinne Freunde.

Ich freue ich mich, wenn du dabei bist! Anmeldeschluss ist der 10. Juni, das Anmeldeformular könnt ihr auf unserer WebSite herunterladen (hier klicken) oder bekommt es per eMail bei mir (diakon-wuest@katholische-pfarrei-luebeck.de). Wer den Teilnahmebeitrag von 40 EUR nicht aufbringen kann, melde sich bitte direkt bei mir – KEINER bleibt zuhause!

Ich freue mich riesig auf die Zeit mit euch!
Euer Gernot (Wüst)

Bild: Kollage von Diakon André Meyer unter Verwendung eines eigenen Bildes
und einer Graphik der Messdiener St. Remigius, Pastoralverbund Dortmunder Nord-Westen

Pilgerwege Lübeck

Das Erzbistum unterwegs auf den Spuren der Märtyrer

Zu Fuß oder mit dem Rad – so werden sie kommen. Aus Ost und West brechen sie auf - Gruppen aus dem Erzbistum. Mitten dazwischen der Fußpilger Erzbischof Dr. Stefan Heße.

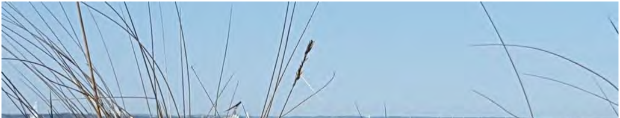
Jeweils am Samstag nach dem 25. Juni – in diesem Jahr am **29. Juni** - kommen sie zu uns nach Lübeck zum Gedenkort der vier Lübecker Märtyrer auf die Parade. Unter Leitung von Mechthild Mäsker erwartet ein Team aus unserer Pfarrei die Schwestern und Brüder.

Möge der Gedenkort sich als ein Gnadenort erweisen. Die Pilgerinnen und Pilger – sie sind uns herzlich willkommen.

Weitere Infos auf der WebSite des Erzbistums Hamburg (hier klicken).

Text: Propst Christoph Giering, Bild: R. Adloff / Erzbistum Hamburg

Sommer in St. Paulus



Für die Sommermonate **Juli und August** hat das Gemeindeteam St. Paulus unter der Überschrift „Sommer in St. Paulus“ einen Blumenstrauß an Veranstaltungen zusammengestellt, der Urlauber und Einheimische zu einem Besuch der unterschiedlichen Angebote in St. Paulus einladen möchte: Neben Gottesdiensten und Andachten locken Konzerte, Workshops, Offenes Singen, Bücherflohmarkt und leckeres Frühstück am Sonntag. Und mit Blick auf einen abendlichen Bummel in Timmendorfer Strand nach einem schönen Strandtag wird die Kirche jeden Tag bis 21:00 Uhr geöffnet sein, so dass der Raum auch in der Stimmung des verklingenden Tages erlebbar ist.

Hintergrund ist dabei die Fragestellung und Aufforderung von Erzbischof Dr. Stefan Heße an die Gremien der Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern, wie ein Konzept für Tourismusseelsorge in der Pfarrei aussehen und welche Rolle dabei St. Paulus - gelegen an einem touristischen „Hotspot“ - spielen könnte.

Kinder ab acht Jahren werden durch die Workshops „Locker zeichnen“ und „Wir bauen eine Orgel“ angesprochen, hier gibt es eine Zusammenarbeit mit der Ferienpassaktion von Timmendorfer Strand. Die Bücherflohmärkte lockten schon im letzten Jahr alle Altersstufen an. Noch offen ist, ob „Die Nachtigallen“ - ein offenes Singen am Abend nach der Werktagsmesse - funktionieren wird. Bei den Konzerten gibt es schließlich eine Mischung von jungen Künstlern aus Timmendorfer Strand und auswärtigen Musikern wie den SoliDeisten aus Dresden und der Sängerin Julia Baier-Tarasova vom Theater Neustrelitz.

Alle Veranstaltungstermine finden sich unter www.sommer-st-paulus.de (hier klicken), und unter dem Hashtag #sommerstpaulus wird hoffentlich ein schönes Fotoalbum entstehen.

Text und Bild: Heiner Arden

Legendäres Pfarrei-Fußballturnier

Fußball-EM? Das können wir auch. Dieses Jahr wird das von St. Vicelin organisierte Turnier am Samstag, dem **6. Juli**, von 14:00 bis 20:00 Uhr auf dem Fußballplatz der GGS St. Jürgen, Mönkhofer Weg 95, ausgetragen werden. Meldet euch an und spielt mit – jung oder alt, Anfänger oder Profi, als Team, Familie oder auch Einzelpersonen. Der Sport, sich kennenlernen und Spaß stehen im Vordergrund, ein bisschen Ehrgeiz darf dabei sein. Genauso herzlich heißen wir Zuschauer und Zuschauerinnen willkommen, um die Teams anzufeuern und gemeinsam mit ihnen Spaß zu haben.

An das Turnier schließt sich die Siegerehrung im Gemeindesaal oder im Garten von St. Vicelin, Mönkhofer Weg 84, an; den Abschluss bildet das gemeinsame PublicViewing des EM-Viertelfinales.

Eine Anmeldung unter clara.taubitz@zdlm.de ist erforderlich. Anmelden können sich groß und klein, allein oder mit Mannschaft. Unter dem Motto der diesjährigen EM können sich bestehende Mannschaften gerne ein Land und einen Teamnamen aussuchen und sich mit diesem anmelden.

Bringt gern einen kulinarischen Beitrag zum Buffet für die Siegerehrung mit.

Text: Astrid Possekel, Bild: Fiona Slama

Mitsingen im Propsteichor Lübeck?!

Die Sommerferien beginnen dieses Jahr sehr spät und so wird der Propsteichor Lübeck am Sonntag, dem **14. Juli**, in der Reihe „Sommer in St. Paulus“ mitwirken und um 11:15 Uhr eine Musik im Gottesdienst in der kath. Kirche St. Paulus in Timmendorfer Strand gestalten.

Vielleicht eine gute Gelegenheit für interessierte Sängerinnen und Sänger, um bei vier bis fünf Proben des Chores mitzumachen? Wir singen Motetten u.a. von Anton Bruckner und Karl Jenkins. Der Propsteichor Lübeck probt montags von 19:45 Uhr bis 21:30 Uhr im „Haus der Begegnung“, Parade 4. Wir freuen uns über neue Gesichter! Weitere Auskünfte gibt gerne Heiner Arden, kirchenmusik@katholische-pfarrei-luebeck.de

Text: Heiner Arden, Bild: Mechthild Mäsker

Berichte aus den Gemeinden und Orten Kirchlichen Lebens

Der Eine-Welt-Laden in St. Bonifatius

In der Gemeinde St. Bonifatius ist es seit vielen Jahren möglich, nach dem Gottesdienst fair gehandelte Lebensmittel wie Kaffee, Süßigkeiten und anderes zu kaufen. Wir erhalten viele kleine Spenden und erwirtschaften auch einen kleinen „Gewinn“. Dieses Geld geben wir an gemeinnützige Organisationen oder Hilfswerke weiter.

Nun ist der stattliche Betrag von 500 € zusammengekommen, den wir für die Nothilfe in den von Krieg, Hunger und Leid geplagten Ländern Sudan und Jemen gespendet haben, über die Hilfswerke MISEREOR und Unicef.

Dank an unsere treuen Kundinnen und Kunden, die dies durch ihren Einkauf bei uns möglich gemacht haben.

Text: Ruth Koch, Bild: Gemeinde St. Bonifatius

Eindrücke aus der Firmvorbereitung

Am 8. Juni wird Weihbischof Horst Eberlein 60 Jugendlichen und drei Erwachsenen das Sakrament der Firmung spenden. Die beiden Gottesdienste werden um 11:00 und 15:00 Uhr in St. Vicelin gefeiert, da hier zukünftig der Jugendschwerpunkt der Pfarrei beheimatet sein wird.

Die Firmvorbereitung war in diesem Kurs auch von der Tauf- und Erstkommunionvorbereitung geprägt. So empfingen im Rahmen des Gruppentreffens kurz nach Pfingsten gleich zwei Jugendliche das Sakrament der Taufe in St. Bonifatius. Das war schon für die Gruppe und das Katechetenteam eine sehr besondere und bestärkende Erfahrung. Im Rahmen der Firmfeier werden dann insgesamt vier Jugendliche und ein Erwachsener auch das erste Mal das Sakrament der Eucharistie empfangen.

Während sich die Jugendlichen seit Ende Oktober in Gruppen an den Standorten St. Birgitta, St. Bonifatius und St. Vicelin getroffen haben, wurden die Erwachsenen in vielen regelmäßigen Einzeltreffen auf das Sakrament der Firmung vorbereitet.

Die Jugendlichen haben sich in den vergangenen Monaten viel mit den Grundlagen unseres Glaubens auseinandergesetzt, haben sich beim Sprayen von Graffitis künstlerisch dem Thema Gott genähert oder sie sind beim Wochenende im Kloster Nütschau dem Kern ihres Lebens und Glaubens auf den Grund gegangen. Für den nächsten Kurs gibt es die Überlegung, die Graffitis der Jugendlichen vielleicht einmal auszustellen und so aufzuzeigen, wie bunt und vielfältig ihr Bild von Gott ist. Auch der Dialog mit der Welt - Treffen mit Gefängnis- und Krankenhausseelsorger oder Pastor Pfeiffer von St. Marien - gehörten dazu.

Unvergessen bleibt auch die Umsetzung der Talenteaktion beim letzten Gottesdienst in St. Birgitta. In Anlehnung an das Gleichnis vom anvertrauten Geld hat eine kleine Gruppe Jugendlicher ihr Geld vermehrt und im Anschluss an den letzten Gottesdienst selbst gebastelte Segensarmbänder gegen eine Spende angeboten. Der hohe Erlös kam Lübecks Verein für krebskranke Kinder zu Gute. Die Idee, den Menschen am Ende eines so emotionalen Gottesdienstes Segensarmbänder mitzugeben und gleichzeitig noch etwas Gutes zu tun, war einfach großartig.

Abschließen wird die Firmvorbereitung mit einem Versöhnungsgottesdienst kurz vor der Firmung.

Bevor die Planungen für den nächsten Kurs ab dem Herbst losgehen, werden die Katecheten noch gemeinsam das HanseKulturFestival unsicher machen und so den Abschluss einer intensiven und gelungenen Firmvorbereitung feiern.

Text und Bild: Michaela Schultz

70. Ordensjubiläum von Sr. Irmgard

Am 22. März konnte Sr. M. Irmgard ihr 70. Ordensjubiläum feiern. 1951 ist sie in die Gemeinschaft der „Missionsschwestern von heiligen Namen Mariens“ eingetreten.

Sr. M. Irmgard hat früher den Kindergarten St. Bonifatius geleitet und hat darüber hinaus bis 2011 im „Schwesternhaus“ in St. Bonifatius gelebt und segensreich in unserer Gemeinde gewirkt.

Über die Glückwünsche aus St. Bonifatius hat sie sich sehr gefreut und dankt herzlich allen, die an sie gedacht haben.

Es war eine große Freude, Sr. M. Irmgard nach fünf Jahren wiederzusehen – denn das letzte Mal hatten wir uns zum 65. Ordensjubiläum in Osnabrück / im Mutterhaus gesehen.

Das nächste Wiedersehen soll noch in 2024 stattfinden, denn Sr. M. Irmgard feiert – so Gott will – in diesem Jahr noch Ihren 95. Geburtstag. Wer mag: Ich nehme jeden Glückwunsch gerne mit, wenn es wieder nach Meppen geht …

Auf der WebSite www.kloster-nette.de findet man weitere Eindrücke / Fotos

Text: Stefanie Vollmert, Bild. privat

Woche für das Leben

Am 21. April fand in der St.-Georg-Kirche in Travemünde eine Wort-Gottes-Feier im Rahmen der Woche für das Leben 2024 unter dem Motto "Generation Z(ukunft): Gemeinsam. Verschieden. Gut" statt.

Die katholische und evangelische Kirche in Deutschland treten dafür ein, dass Menschen mit Behinderungen Teil unserer Gesellschaft sind. Der Gottesdienst in Travemünde sollte die Gemeinde bewegen und zum Nachdenken anregen, indem Gott im „anders sein“ erfahren wird.

Das Gemeindeteam in Travemünde hat den Vorschlag, den Gottesdienst dort zu feiern, mit Freude aufgenommen. „Ja, wir wollen gemeinsam mit Menschen mit Behinderungen einen Gottesdienst feiern“, kam prompt die Antwort auf die Anfrage. Einige Gemeindemitglieder haben sich für die Mitwirkung gemeldet und sind in die Vorbereitung eingestiegen.

Man sagt, Musik verbinde die Menschen. Auch Menschen mit Behinderungen lieben Musik. Mit Spannung haben sich alle auf das Neue eingelassen. Zum ersten Mal hat die Combo aus Kücknitz und Travemünde zusammen mit Menschen mit Behinderungen aus der Diakonie in Lübeck gemeinsam die Wort-Gottes-Feier vorbereitet und mitgestaltet. Bärbel Lange, Heino Banaschak und Benjamin Vögt, dies sind Bewohner der Diakonie, haben sich gefreut, dass sie mitmachen dürfen. Die Mitarbeiterin der Musikakademie der Diakonie Nord-Nord-Ost in Lübeck, Milena Manthey, Robert Voß und der Kücknitzer Singkreis haben die Combo unterstützt.

Der Gottesdienst begann mit dem Lied "Dein Wort durchbricht die Dunkelheit", dass auch zum Weltgebetstag der Frauen gesungen wurde. Das Lied "Dein Friede", als Kyrie gesungen, spricht über den "Schein" und die “Illusion”, nachdem wir mit Vorurteilen kommunizieren und andere bewerten. Dies betrifft nahezu alle zwischenmenschlichen Beziehungen in allen Altersgruppen, bei Jung und Alt, in der Schule und auf der Arbeit, und leider auch bei uns hier in der christlichen Gemeinschaft.

Im Gottesdienst gab es auch Stimmen, die eine andere und alternative Lebensstrategie gezeigt haben. Dies sind Strategien von Menschen, die mit den wenigen Mitteln, die sie zu Verfügung haben, und den wenigen von Gott geschenkten Kompetenzen, kostbar umgehen und externe Werte wie Marken, Trends und hippe Themen nicht als wichtig empfinden. So haben Frau Lange und Herr Vögt gezeigt, wie kostbar die nonverbale Kommunikation mit wertvollen Gesten und Mimik ist, im Vergleich zu der trockenen digitalen Kommunikation mit Handy und Computer. Es wurde offensichtlich, wie schön und einfach das Zwischenmenschliche sein kann, wenn man natürlich, wahrhaftig und glaubwürdig miteinander umgeht. Herr Banaschak stellte seinen Glauben dar. In dem Lied "Du mein König" sang und verkündete er die Botschaft, dass Jesus Christus alle Menschen liebt. In den Fürbitten baten die Jugendlichen Gott um Hilfe, eine Welt zu formen, die frei von Vorurteilen ist.

"Anders sein" bereichert das Leben – der Gottesdienst war auch deutlich "anders" als sonst üblich. Ich bin mir sicher, dass die betende Gemeinde in diesem Gottesdienst, in den anderen und unüblichen Gebeten und Liedern, vereint im Glauben, Jesus etwas "anders" getroffen hat. "Es ist ein Privileg an diesem Ort zu sein", heißt es im Lied der Combo. Allen, die mit so viel Herzblut den Gottesdienst vorbereitet und mitgestaltet haben, ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott!

Text: Diakon Edmund Thomaschewski, Bild: Gemeinde St. Georg

Nordlichter im Schatten der Jomsburg

Zeltlager der DPSG-Pfadfinder

Vom 9. bis 12. Mai machten sich 40 Pfadfinder und Pfadfinderinnen der DPSG Lübeck auf den Weg zur Jomsburg und erlebten ein spannendes Zeltlager am Himmelfahrtswochenende.

Ein besonderes Highlight war der Axtführerschein, bei dem die Kinder den sicheren Umgang mit Axt und Beil erlernten. Als Zeichen der erfolgreichen Durchführung durften sie stolz einen aus Zinn gegossenen Axtpin entgegennehmen. Der Axtführerschein war ein Vorschlag der jüngsten Stufe (Wölflinge) in der letzten Stammesversammlung und sie konnten erfolgreich ihren Antrag durchbringen.

Im Schatten der Jomsburg wurden die Zelte aufgeschlagen und an einem Abend bot sich eine unglaubliche Überraschung: Nordlichter! Die bunten Lichter am Himmel verzauberten alle und sorgten für unvergessliche Momente.

Nach den Nordlichtern ging es am nächsten Tag mit dem Kochwettbewerb weiter. Dort konnten die Kinder ihre Kochkünste und Kreativität auf die Probe stellen. Gemeinsam wurden der Kochlöffel geschwungen und die leckersten Gerichte zubereitet. Die Abende wurden gemütlich am Lagerfeuer verbracht, wo zusammen gesungen und die Erlebnisse des Tages geteilt wurden.

Du hast auch Lust bekommen, bei uns mal mitzumachen? Dann kannst du jederzeit kostenlos bei uns reinschnuppern. Weitere Informationen gibt es auf unserer Website (hier klicken).

Die Leitungsrunde der DPSG Lübeck

Text: Jonas Helmstetter, Bild: Konrad Langenberg

Pfingsten unter freiem Himmel I

Pfingstgottesdienst im Garten von St. Vicelin

50 Tage nach dem Osterfest feiern wir Christen das Pfingstfest. Die Apostelgeschichte erzählt uns, wie die Jünger zusammenkamen, als plötzlich ein Gewitter und Sturm aufzogen. Es erschienen Zungen wie von Feuer, die sich auf einen jeden niederließen und plötzlich begannen die Jünger in anderen Sprachen zu reden. Sie waren erfüllt worden vom Heiligen Geist, dem Beistand, den Jesus uns versprochen hat.

Wie es oft gut ist, sich die Jünger zum Vorbild zu nehmen, so sind auch wir am 19. Mai im Garten unserer Kirche St. Vicelin zusammengekommen. Mit ein wenig Regen, viel Wind (den Propst Giering in seiner Predigt auf das Pfingstereignis deutete) und viel Musik durch unsere Combo und am Ende auch mit vielen Sonnenstrahlen, kamen knapp 100 Gemeindemitglieder zusammen und ließen sich erfüllen vom Heiligen Geist.

Auf dass er uns, und auch Sie, bis zum nächsten Pfingstfest erfüllt mit seinen Gaben.

Text: Clara Taubitz, Bild: Diakon André Meyer

Pfingsten unter freiem Himmel II

Ökumenischer Gottesdienst im Schwartauer Kurpark

Ökumene hat in Bad Schwartau - auch dank des im vergangenen Winter verstorbenen Pfarrers Günter Klose - eine lange Tradition. Und so gab es am Pfingstmontag wieder einen ökumenischen Gottesdienst im Schwartauer Kurpark unter Beteiligung der drei ev.-luth. Gemeinden, der SELK (Selbständige ev.-luth. Kirche), der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde und unserer Gemeinde Maria Königin.

Mit etwa einhundert Menschen haben wir uns versammelt, um das Gemeinsame zu betonen und gemeinsam um den Heiligen Geist zu bitten für unsere friedlose Welt. Der Heilige Geist ist der Atem, die Lebenskraft, die Gott uns geschenkt hat. Diese Lebenskraft können wir in uns wahrnehmen und uns gemeinsam für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung einsetzen.

Der Gedanke der Einheit in Verschiedenheit kam sehr gut in dem Lied “Strahlen brechen viele” zum Ausdruck, das der Rensefelder Posaunenchor imposant begleitete. Da heißt es: “Strahlen brechen viele aus einem Licht. Unser Licht heißt Christus. Strahlen brechen viele aus einem Licht – und wir sind eins durch ihn.” Ein schönes Bild für die Ökumene - wir sind unterschiedliche Strahlen, aber in Christus, von dem wir ausgehen, sind wir vereint.

In der abschließenden Kollekte kamen 719,84 Euro für die Arbeit der Schwartauer Tafel zusammen.

Text: Frauke Stingl, Bild: Diakon André Meyer

Impressum:
Katholische Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern
Verantwortlich: Diakon André Meyer, Beauftragter Digitale Öffentlichkeitsarbeit
Parade 4, 23552 Lübeck
Newsletter abbestellen